
Vorrede

zur Zweyten Auflage.

Wenn auch wiederholte Auflagen nicht immer den vorzüglichen Werth eines Buches beweisen: so erregen sie doch die sehr gegründete Vermuthung, das es demselben nicht ganz an Brauchbarkeit möge gefehlt, und es hier und da bey irgend einer Klasse von Lesern, doch wohl Nutzen könne gestiftet haben. Wenigstens sey es mir erlaubt, diesen schmeichelhaften Gedanken, in Rücksicht der ersten Auflage meines Wörterbuches, zu nähren, und ihn mit der Hoffnung zu verbinden, daß die zweyte Auflage, welche ich hiermit dem Publikum übergebe, ebenfalls nicht ohne Nutzen für dasselbe seyn werde.

Von

Von meiner Seite habe ich nichts gespart, dem Werke eine größere Vollständigkeit zu geben; zu dem Ende manches als überflüssig weggelassen, vieles aber wieder hinzugerhan und die mehresten stehen gebliebenen Artikel völlig umgearbeitet. Wie viel das inzwischen zur Verbesserung und Vollkommenheit des Ganzen beizutragen im Stande gewesen seyn mag, unterstehe ich mich nicht zu beurtheilen; darüber werden die Leser am besten entscheiden.

Freylich wird man noch manches vermissen; aber ich bin auch jetzt nicht Willens gewesen, ein Universalwörterbuch zu liefern, sondern nur, dem Titel gemäß, die in Reden und Schriften häufig vorkommenden, fremden Wörter und Redensarten zu erklären. In dieser Hinsicht habe ich aus allen Fächern des menschlichen Wissens nur das aufgenommen, was nicht allgemein bekannt ist, doch zum öftern vorkommt, oder auch die Vermuthung eines vielfältigen Gebrauchs für sich hatte. Ueberdies lassen viele Schriftsteller es sich merklich angelegen seyn, ihren Vortrag mit neugeschaffenen, aus fremden Sprachen herüber gezogenen Wörtern zu füllen. Was mir bis jetzt davon aufgestoßen ist, habe ich aufgenommen; was ich aber einst noch finden werde; was für neue Ausdrücke der schöpferischen Begeisterung eines Schriftstellers noch zu Gebote stehen können, das vermochte ich nicht

zu errathen. Aus dem Grunde wird auch dieß Werk immer unvollkommen bleiben, und sich seinem Ziele nur nach und nach nähern können, ohne es jedoch je zu erreichen.

Daß der Buchstab, oder die Sylbe, mit dem Zeichen (-), lang; die mit dem Zeichen (·) hingegen kurz, ausgesprochen werden müssen, darf ich wohl nicht erinnern.

Alvensleben im Märzmonat 1799.

Der Verfasser.